

Stadtratsreise in die Niederlande
Besichtigung neuer Büroraumkonzepte in Stadtverwaltungen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14204

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 28.03.2019 (VB)
Öffentliche Sitzung

| | |
|---|---|
| Anlass | Vorstellung neuer Büroraumkonzepte durch Besichtigung der Städte Utrecht und Venlo (NL) zur Veranschaulichung und Prüfung auf Funktionalität für die Gestaltungsanforderungen an die öffentliche Verwaltung der LHM |
| Inhalt | Darstellung des Themas und der geplanten Reise nebst Programm, Organisation und Finanzierung |
| Gesamtkosten/ Gesamterlöse | 45.600 € |
| Entscheidungs- vorschlag | Ermächtigung zur Durchführung der Stadtratsreise in die Niederlande |
| Gesucht werden kann im RIS auch unter: | Stadtratsreise, Büroraumkonzepte |
| Ortsangabe | Venlo, Niederlande Utrecht, Niederlande |

Stadtratsreise in die Niederlande
Besichtigung neuer Büroraumkonzepte in Stadtverwaltungen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14204

Beschluss des Kommunalausschusses vom 28.03.2019 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Anlass

Im Rahmen der Beschlussvorlagen Nr. 14-20 / V 03345 (Vollversammlung am 30.09.2015) und Nr. 14-20 / V 08772 (Vollversammlung am 28.06.2017) wurde vom Stadtrat entschieden, dass mit externer Unterstützung neue Büroformen und Arbeitskonzepte für die Landeshauptstadt München (LHM) erarbeitet werden sollen.

Die externe Beratung erfolgt durch die congenia GmbH (congenia).

Mehrere der geprüften Büroraumkonzepte unterscheiden sich deutlich von der bisher praktizierten Form (Zellenbüro). Je nach Entscheidung des Stadtrates könnten große Teile der rund 16.000 Verwaltungsarbeitsplätze von einer neuen Konzeption tangiert sein. Daher hat die congenia vorgeschlagen, dass die oberste Entscheidungsebene der Landeshauptstadt München Stadtverwaltungen besichtigt, die neue Konzepte bereits umsetzen. Ebenso sollten sich die berufsmäßigen Stadträtinnen und Stadträte die Büroform ansehen können, da ihre Referate künftig von der Umsetzung betroffen sein werden. Für den Erfolg eines neuen Konzeptes ist es ausschlaggebend, dass dieses positiv von der Führung vertreten wird. In Deutschland sind der congenia keine Kommunen oder öffentlichen Verwaltungen bekannt, die solche Büroraumkonzepte bereits über längere Zeit umsetzen. Um eine direkte Vergleichbarkeit herzustellen, sollten keine privatwirtschaftlichen Unternehmen besichtigt werden, da hier die Rahmenbedingungen andere sind.

Es wird daher vorgeschlagen, die Städte Utrecht und Venlo in den Niederlanden zur Veranschaulichung von offenen Büroraumkonzepten in Stadtverwaltungen zu besuchen. Besichtigungen dieser Städte fanden bereits durch die Stadt Düsseldorf statt, die sich nun zur Umsetzung in einem Neubau entschieden hat.

Die Besichtigung soll aufzeigen, wie neue Konzepte innerhalb einer Stadtverwaltung in der Praxis funktionieren, welche Vor- und Nachteile sie mit sich bringen und wie auf die besonderen Anforderungen der öffentlichen Verwaltung eingegangen wurde.

2. Organisation

Die Stadtratsreise findet unter der Leitung des Kommunalreferates statt und wird von diesem federführend organisiert und vorbereitet.

Teilnehmerkreis

Die Reise soll die Möglichkeit bieten, dass die Stadtspitze, der Stadtrat, der Gesamtpersonalrat und die Referentinnen und Referenten sich über das Raumkonzept und die praktische Umsetzung informieren können.

Es wird daher vorgeschlagen, folgende Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzuladen:

- Oberbürgermeister, 2. Bürgermeister, 3. Bürgermeisterin (3 Personen)
- Mitglieder des Kommunalausschusses (16 Personen)
- Mitglieder des Verwaltungs- und Personalausschusses (14 Personen; 2 Personen sind bereits im Kommunalausschuss berücksichtigt)
- berufsmäßige Stadträtinnen und Stadträte (13 Personen)
- Mitglieder des Gesamtpersonalrats (1 - 2 Personen)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalreferates (4 Personen).

Es werden insgesamt bis zu 52 Personen der Landeshauptstadt München teilnehmen.

Im Verhinderungsfall von Ausschussmitgliedern kann die/der für den Fachausschuss zuständige Fraktionsreferentin/-referent teilnehmen.

Termin und Reiseablauf

Die Stadtratsreise zur Besichtigung der Städte Utrecht und Venlo wird als zweitägige Reise geplant. Als Reisezeitraum wird der 28.05.2019 und 29.05.2019 vorgeschlagen.

Es ist folgender Reiseablauf geplant:

Tag 1 (Dienstag, 28.05.2019)

- Anreise mit dem Flugzeug von München nach Düsseldorf
- Bustransfer nach Venlo
- Vortrag zu Raumkonzepten durch eine externe Firma, Darstellung des weiteren Reiseverlaufs
- Besichtigung der Stadtverwaltung Venlo

- Bustransfer nach Utrecht
- Ankunft Hotel
- gemeinsames Abendessen mit Möglichkeit zum informellen Austausch

Tag 2 (Mittwoch, 29.05.2019)

- Besichtigung der Stadtverwaltung Utrecht
- Gemeinsames Mittagessen
- Austausch zu erfolgten Besichtigungen
- Bustransfer von Utrecht nach Amsterdam
- Rückflug nach München

An beiden Tagen ist eine Begleitung durch eine externe Firma geplant. Die dargestellte Abfolge im Reiseablauf kann sich im Rahmen der Buchungen und Detailplanungen noch ändern.

3. Kosten und Finanzierung

Bei einer Teilnahme von 52 Personen werden voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von 45.600 € für die Stadtratsreise anfallen. Dies entspricht 877 € pro Person.

Hierin sind die Kosten für Flug, Hotel, Bustransfer, Verpflegung, externe Firma und die Besichtigungskosten für die Stadt Venlo beinhaltet. Bei den Kosten handelt es sich um eine Schätzung, der tatsächliche Betrag kann noch abweichen.

Die Reservierung der Flüge, der Hotelzimmer, des Bustransfers und die Beauftragung der externen Firma erfolgt zentral durch das Kommunalreferat.

Sobald weitere Details der Reise (An- und Abreiseinformationen, Programm vor Ort, endgültiger Teilnehmerkreis etc.) feststehen, erhalten alle Mitreisenden ein gesondertes Einladungsschreiben durch das Kommunalreferat.

Die Finanzierung der für die Organisation und Durchführung der Stadtratsreise notwendigen Sach- und Reisekosten ist sichergestellt.

Die Reisekosten für den Oberbürgermeister, den Bürgermeister und die Bürgermeisterin sowie für die Stadträtinnen und Stadträte werden aus dem Budget des Direktoriums getragen. Die Kosten für die berufsmäßigen Stadträte und die Verwaltung werden durch die dem Projekt „Büroraumkonzepte“ zugewiesenen Mittel im Rahmen der Beschlussvorlagen vom 30.09.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03345) und 28.06.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08773) finanziert.

Wenn Teilnehmerinnen oder Teilnehmer die Reise verlängern, sind die Kosten für die Verlängerung von ihnen selbst zu übernehmen.

4. Abstimmungen

Der Ältestenrat hat am 18.01.2019 und 15.03.2019 der Reise wie oben dargestellt zugestimmt.

Die Beschlussvorlage wurde in Abstimmung mit dem Direktorium erstellt.

5. Entscheidungsvorschlag

Die Stadtratsreise wird, wie oben dargestellt, geplant und durchgeführt.

6. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Jens Röver, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Termine und Fristen

Eine fristgerechte Zuleitung gemäß Ziffer 5.6.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da erst in der Sitzung des Ältestenrates am 15.03.2019 der Termin für die Stadtratsreise vorabgestimmt werden konnte.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, um – nach abschließender Entscheidung der Vollversammlung am 10.04.2019 – die notwendigen Buchungen und Planungen vornehmen zu können.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil der Stadtrat in die nächsten Projektschritte ohnehin einzubinden ist.

II. Antrag der Referentin

1. Der Durchführung der Reise in die Niederlande von 28.05.2019 bis 29.05.2019 wird zugestimmt. Vom Vortrag der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Nach Abschluss der Reise wird dem Stadtrat über die gewonnenen Erkenntnisse und das geplante weitere Vorgehen im Rahmen der grundsätzlichen Beschlussvorlage zu Büroraumkonzepten berichtet.
3. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Reise entsprechend zu planen und durchzuführen.
4. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Manuel Pretzl
2. Bürgermeister

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium HAII/V – Stadtratsprotokolle

an das Revisionsamt

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

z.K.

V. Wv. Kommunalreferat - Immobilienmanagement - VB-BRM

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An das Direktorium – GL 1

Am _____